

## Die Form von Gedichten untersuchen

In vielen Gedichten findest du Strophen und Reime. Die Reime verbinden die einzelnen Verse miteinander und geben dem Gedicht den besonderen Klang. Beachte: Nicht alle Gedichte haben Reime.

### ■ Vers

Gedichtzeile

### ■ Strophe

Sinnabschnitt aus mehreren Versen

### ■ Reim und Reimordnung

Gleichklang zweier Wörter vom letzten betonten Vokal an

Reime können unterschiedlich angeordnet sein:

#### Paarreim

Gang      a  
Belang    a  
staunen   b  
Daunen   b

#### Kreuzreim

Drache    a  
Lüfte    b  
Sache    a  
grüfte    b

#### Umarmender Reim

Füßen    a  
Ahne    b  
plane    b  
grüßen   a

### So geht's

#### Bertolt Brecht: Drachenlied

1. Strophe {  
1. Vers  
2. Vers  
3. Vers  
4. Vers

Fliege, fliege kleiner Drache  
Steig mit Eifer in die Lüfte  
Schwing dich, kleine blaue Sache  
Über unsre Häusergrüfte!

Kreuzreim

2. Strophe {

5 Wenn wir an der Schnur dich halten  
Wirst du in den Lüften bleiben  
Knecht der sieben Windsgewalten  
Zwingst du sie, dich hochzutreiben.

Kreuzreim

3. Strophe {

Wir selbst liegen dir zu Füßen!  
10 Fliege, fliege, kleiner Ahne  
Unsrer großen Aeroplane  
Blick dich um, sie zu begrüßen!

Paarreim

Umarmender Reim

aus: Brecht, Bertolt: Drachenlied. Aus: ...und sie fliegen heute noch: Geschichte und Geschichten um den Drachen (Bd. I), Hrsg. von Hans Snoek. Hauschild H.M. GmbH, Bremen 1992. S. 127

Das Gedicht „Drachenlied“ von Bertolt Brecht besteht aus drei Strophen mit jeweils vier Versen. In der ersten und zweiten Strophe liegen Kreuzreime vor, in der letzten Strophe findet sich ein Paarreim, der von einem umarmenden Reim eingerahmt ist.